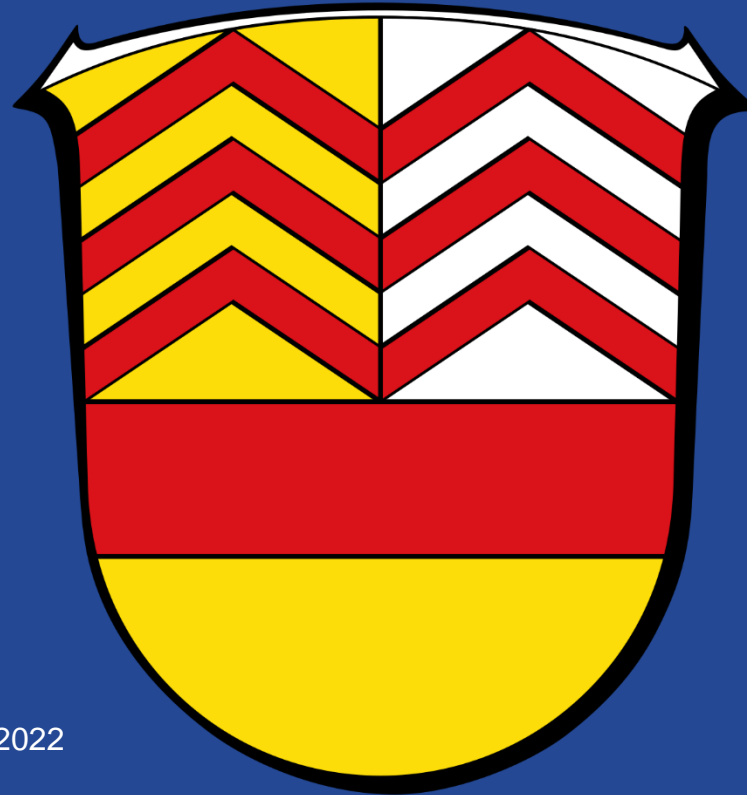




Kriminalitätsanalyse, Bürgerbefragung und bereits angedachte Maßnahmen für Bad Vilbel



Bad Vilbel, den 1. September 2022



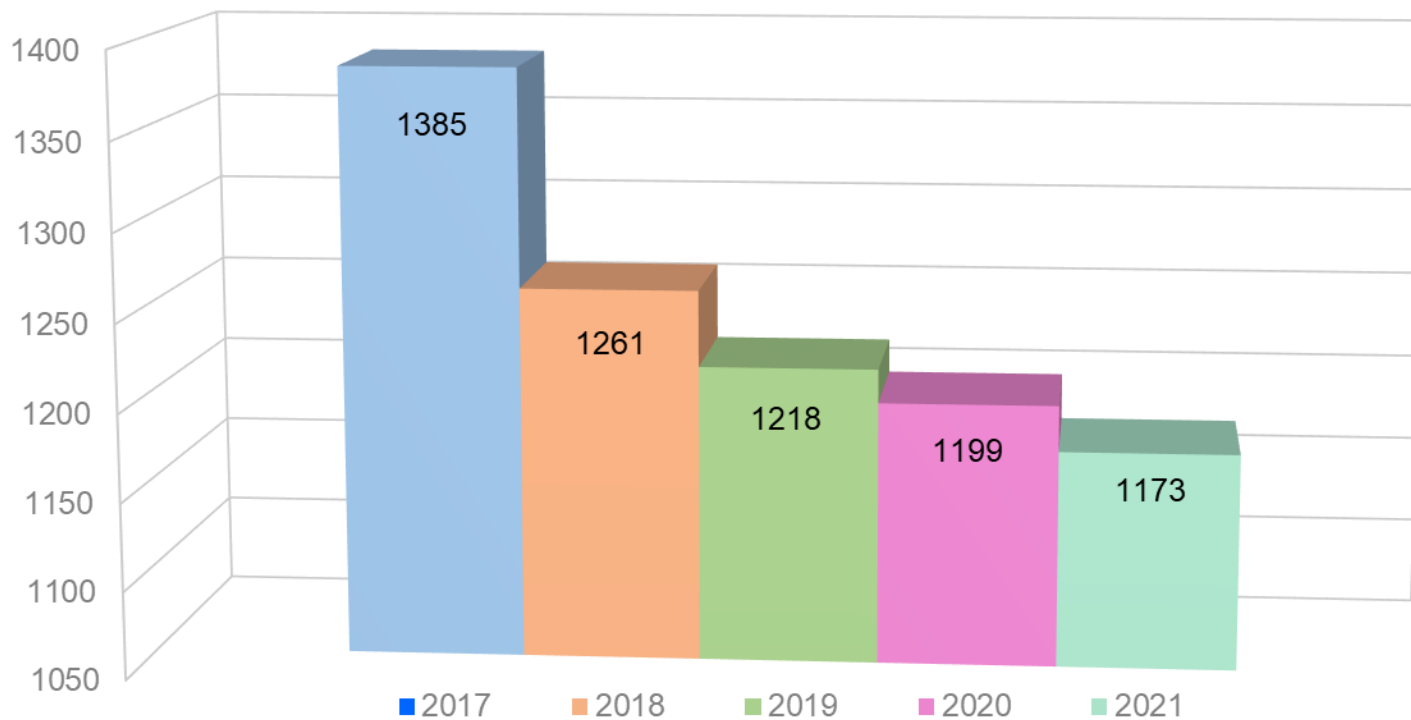
Kriminalitätsanalyse



- Straftatenaufkommen im 5-Jahresvergleich (2017 – 2021)
- Straftatenentwicklung allgemein
- Einordnung des Kriminalitätsniveaus
- Entwicklung in verschiedenen Deliktsobergruppen
- Erhebung der am stärksten mit Kriminalität belasteten Straßen
- Detailanalyse nach Straßen und Uhrzeiten
- Quellen: PKS, Discoverer, sonstige



Anzahl Straftaten gesamt 2017 -2021



Quelle: PKS



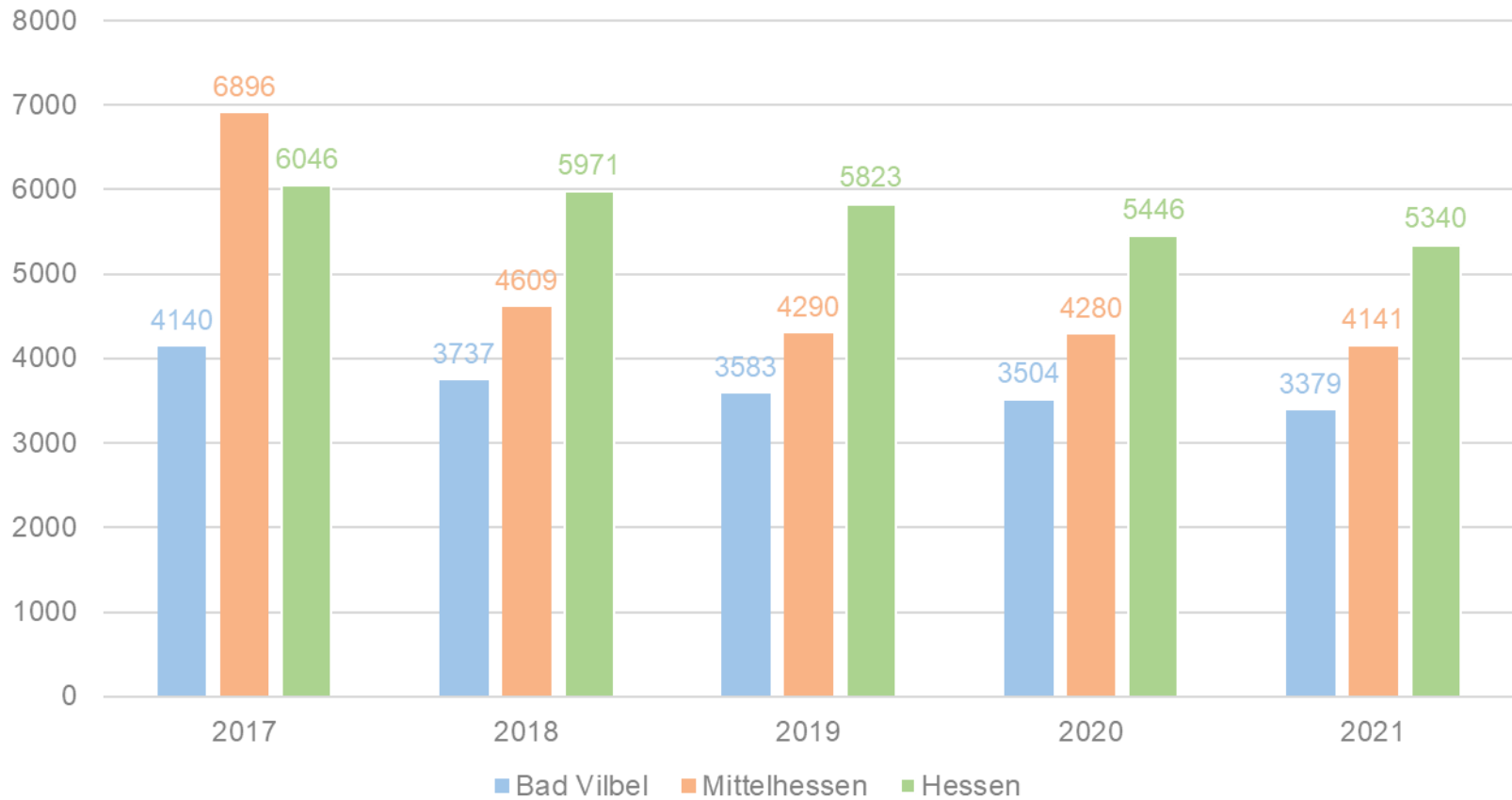
Häufigkeitszahl

= das Verhältnis zwischen Einwohnerzahl und Anzahl an bekannt gewordenen Straftaten, gemessen an 100.000 Einwohnern

$$\text{HZ} = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$



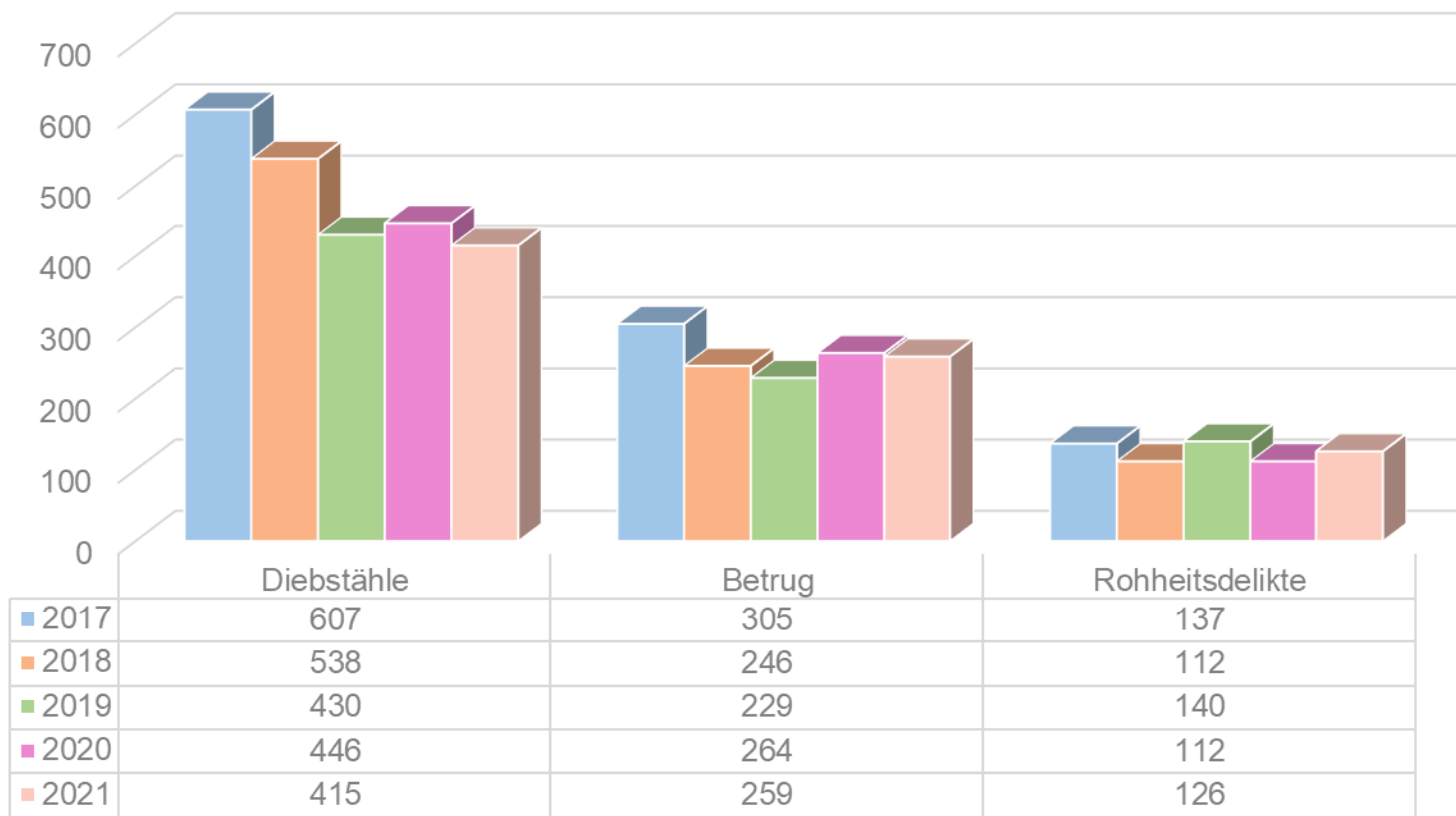
Häufigkeitszahlen im Vergleich



Quelle: PKS



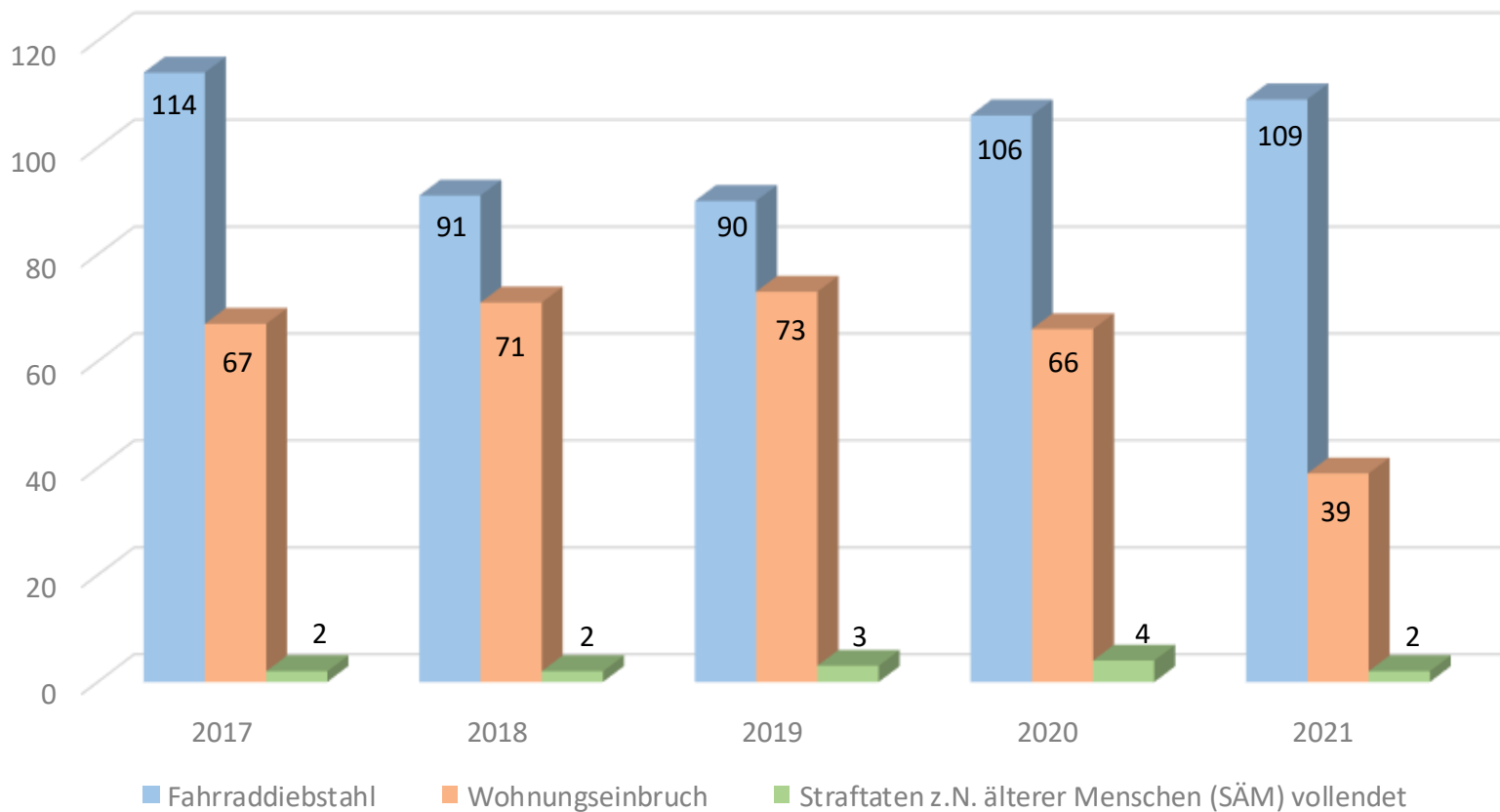
Kriminalitätsentwicklung 2017 -2021 (bestimmte Deliktsobergruppen)



Quelle: PKS



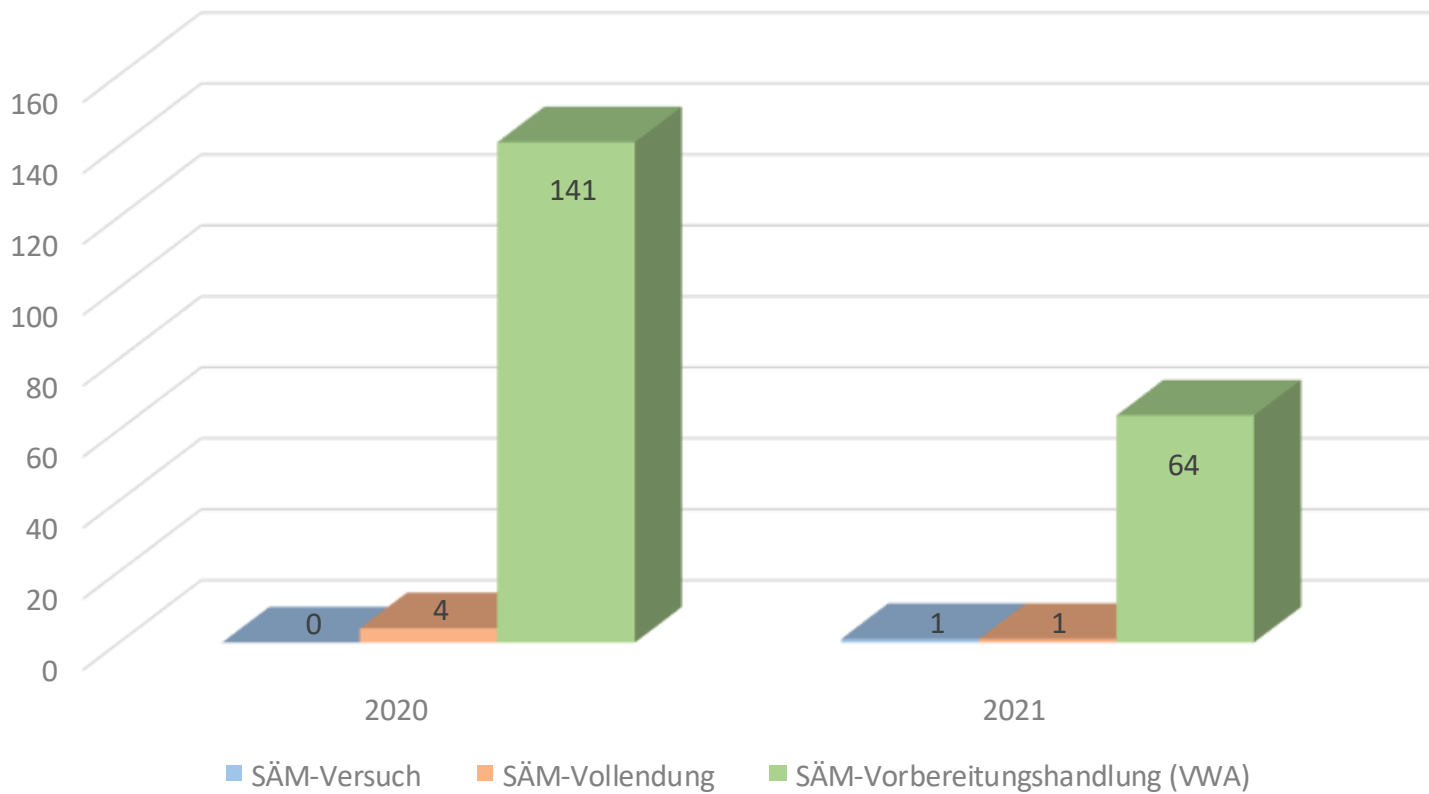
Fahrraddiebstahl, Wohnungs-Einbruch, Straftaten z.N. älterer Menschen (SÄM)



Quelle: PKS



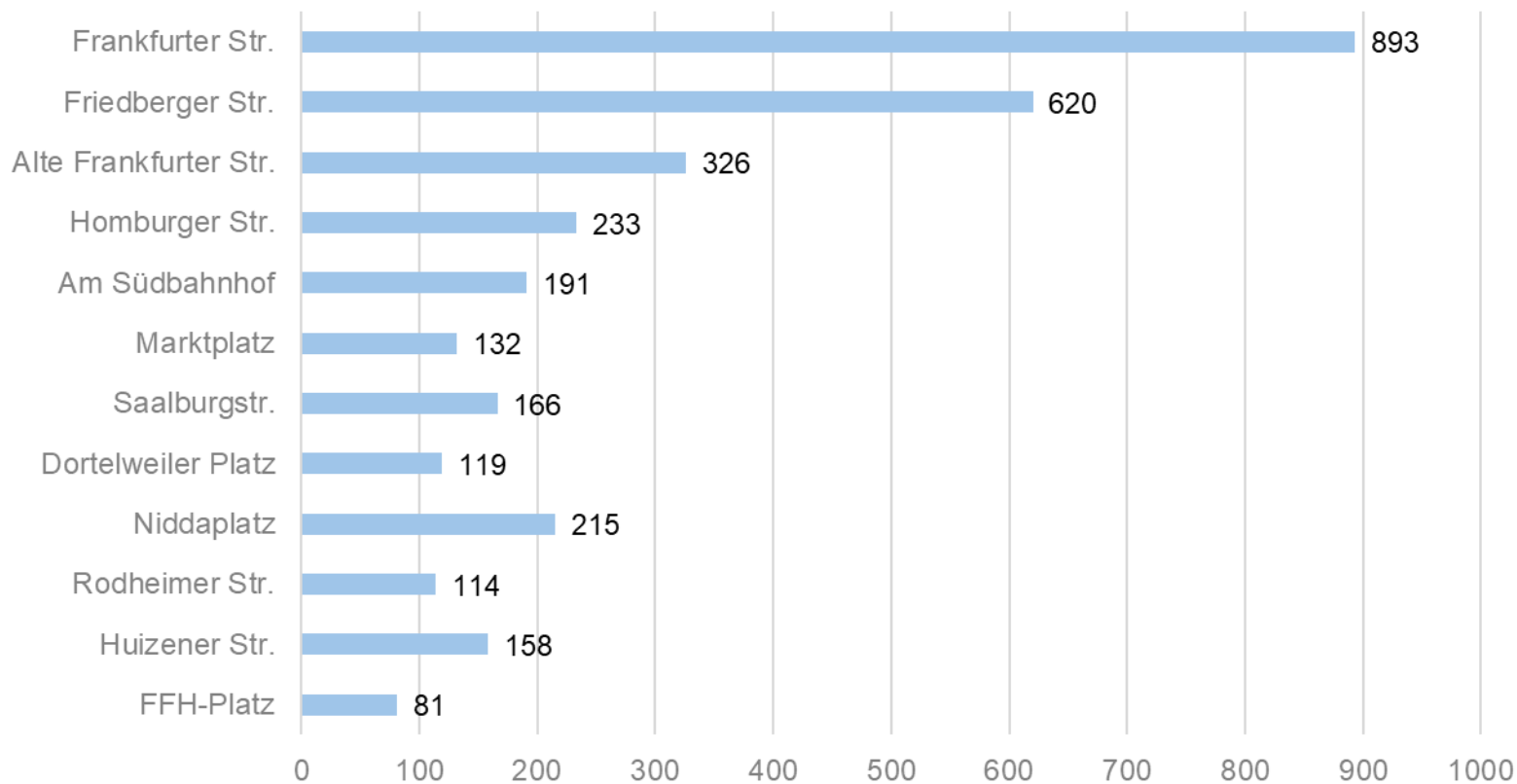
Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (SÄM)



Quelle: PKS & Polizeistation Bad Vilbel



Straftaten nach Straßen 2017-2021



Quelle: Discoverer



Detailanalyse der einzelnen Straßen (am Beispiel Frankfurter Straße)

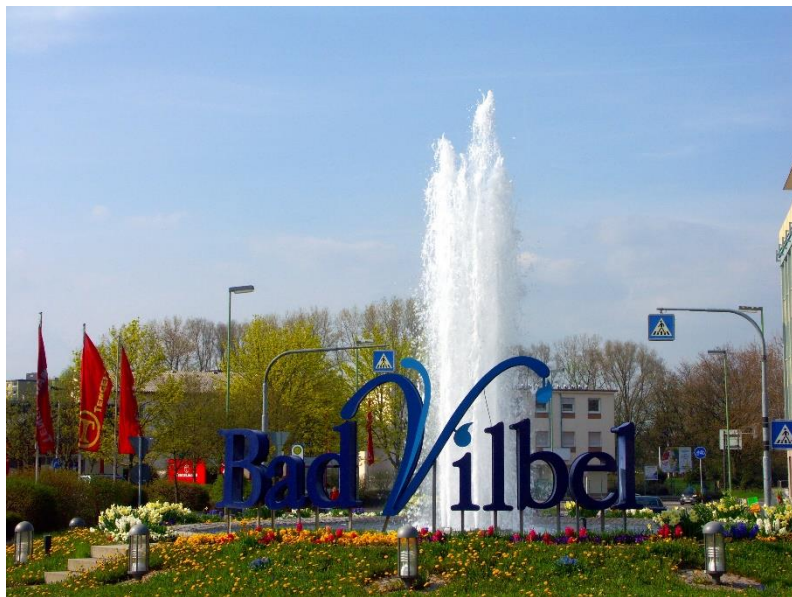


Frankfurter Straße	2017			2018			2019			2020			2021		gesamt	
	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59		21-05:59
Delikt	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	06-11:59	12-20:59	21-05:59	gesamt
einfacher Diebstahl	2	3		1	1	1		5	1		4	2	1	2	1	24
Unterschlagung					4				1		1	1	2			9
Ladendiebstahl	7	7	2	2	10		5	11	1	2	6		5	6		64
Fahrraddiebstahl	2	2			3			2			2	1	1	6		19
Taschendiebstahl	2	4			3		3	1			1		1	1		16
Diebstahl aus Bank/Post		3		2	1					1	1		1			9
Diebstahl aus Büro		4		1	5	1	1	2	3	1	1			1	1	21
Schwerer Diebstahl	1	9	3	1	2				2		4	2	1	2	1	28
Wohnungs-ED					1						1			1		3
Betrug	2	6			3	2		8	15		6	7	1	3	2	55
KV		3	2	1		1	1	4	2	1	4	1		2	1	23
gef. KV	1		2		1	1		1	1	1	2			3		13
Bedrohung					1	2		1	2		1	1	1		3	12
Beleidigung		3	1	1				3		2	2				2	14
Sachbeschädigung		2	1		1	3			12	1	3	4		5	4	36
Widerstand					1			1						1		3
BtmG		2		1	5		2	3	1		1	2		1	4	22
Raub	1	1			1		1									4
Brandstiftung					1											1
Sexuelle Belästigung					1				1							2
Urkundenfälschung					1						3	7		1	1	13
sonstige	1	4					1	3	5	1	1	4	4	5	8	37
	19	53	11	10	46	11	14	45	47	10	44	32	18	40	28	428

Quelle: Discoverer



Repräsentative Bürgerbefragung





Repräsentative Bürgerbefragung



- Erstellt und ausgewertet durch die Uni Gießen
- Auswertungsbericht liegt als „Handout“ vor
- Vorstellung der Kernpunkte in dieser Präsentation



Beleuchtete Themenfelder/Fragestellungen



- Dringlichste Probleme aus Bürgersicht
- Subjektives Sicherheitsgefühl
- Angst vor Opferwerdung; welche Straftat?
- Gefühlte Entwicklung der Sicherheit in Bad Vilbel
- Vermeidungsverhalten
- Eigene Maßnahmen, um sich sicherer zu fühlen
- Angstorte/Angsträume
- Physische Verfalls- und Unordnungserscheinungen (Incivilities)
- Eigene Opfererfahrungen in den letzten 12 Monaten
- Anzeigeverhalten (Hellfeld / Dunkelfeld)

Dringlichste Probleme

Was halten Sie für die dringlichsten Probleme in Bad Vilbel?

1. Verkehr und Mobilität



➔ 51%

2. Wohnen



➔ 11,5%

3. Gar kein dringliches Problem



➔ 10,2%

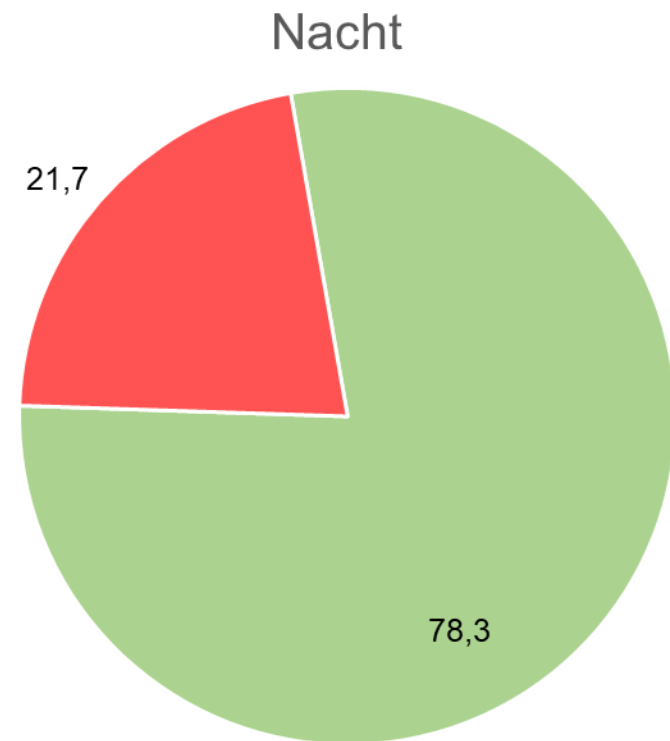
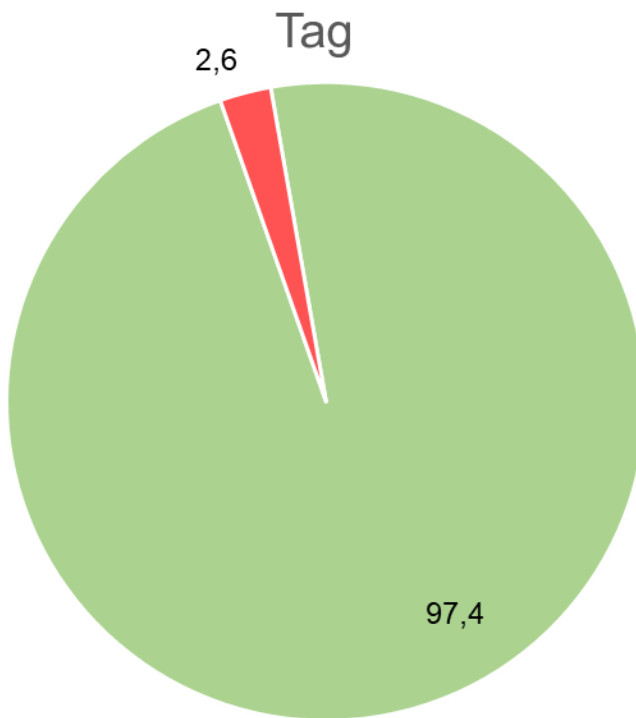
4. Kriminalität und Sicherheit



➔ 6,1%



Sicherheitsgefühl allgemein



■ sicher ■ unsicher

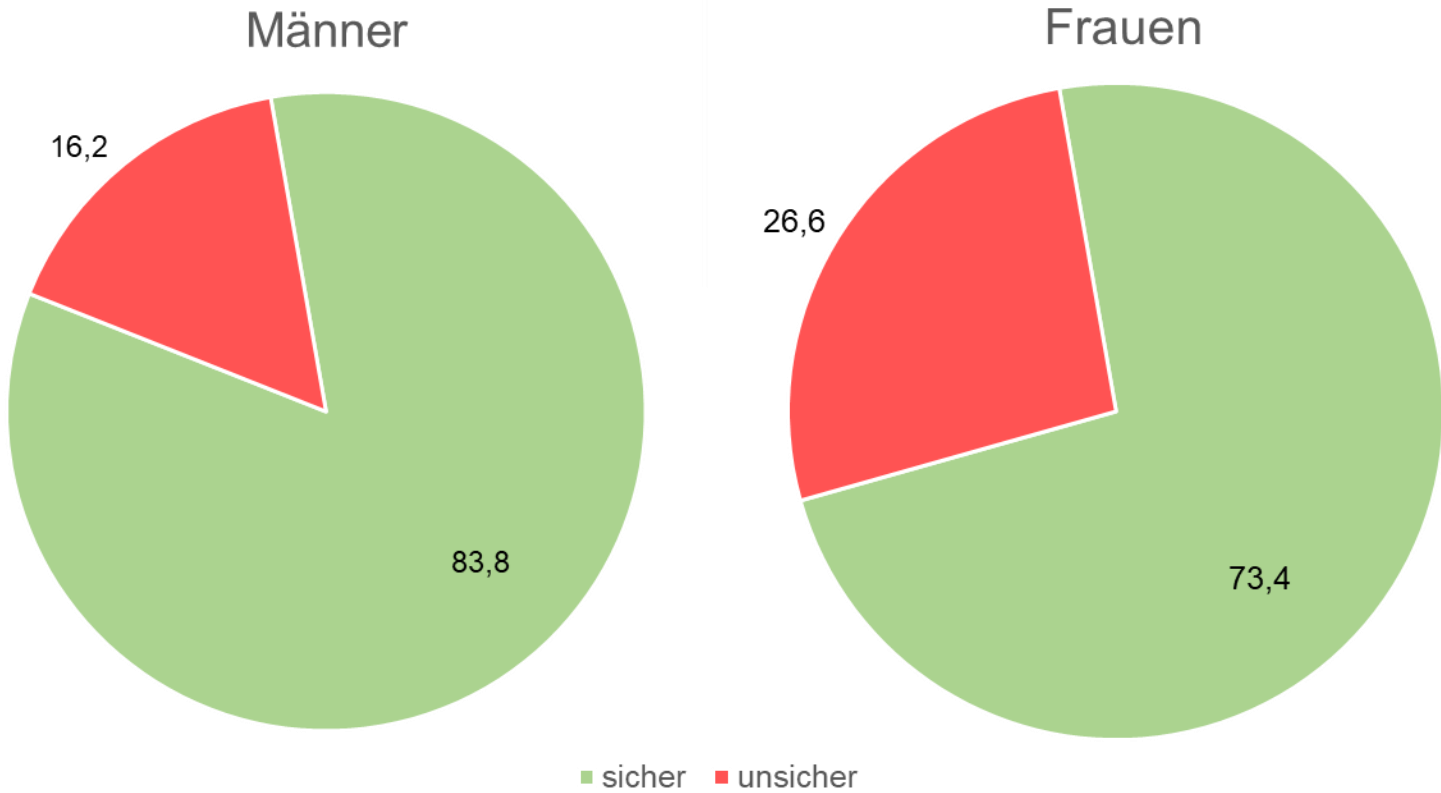
Werte: Prozent

01.09.2022

Quelle: Universität Gießen



Sicherheitsgefühl bei Nacht



Werte: Prozent

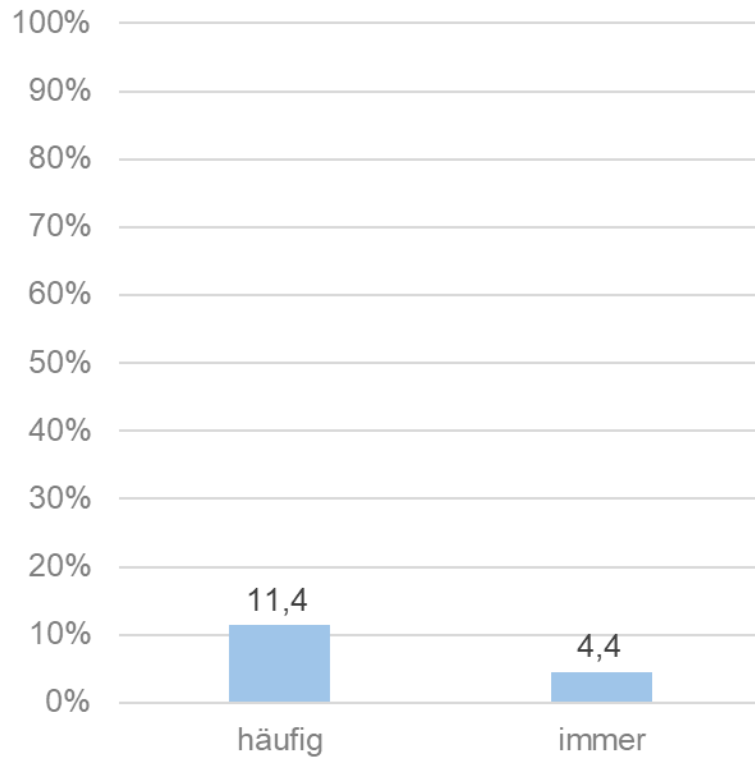
01.09.2022

Quelle: Universität Gießen

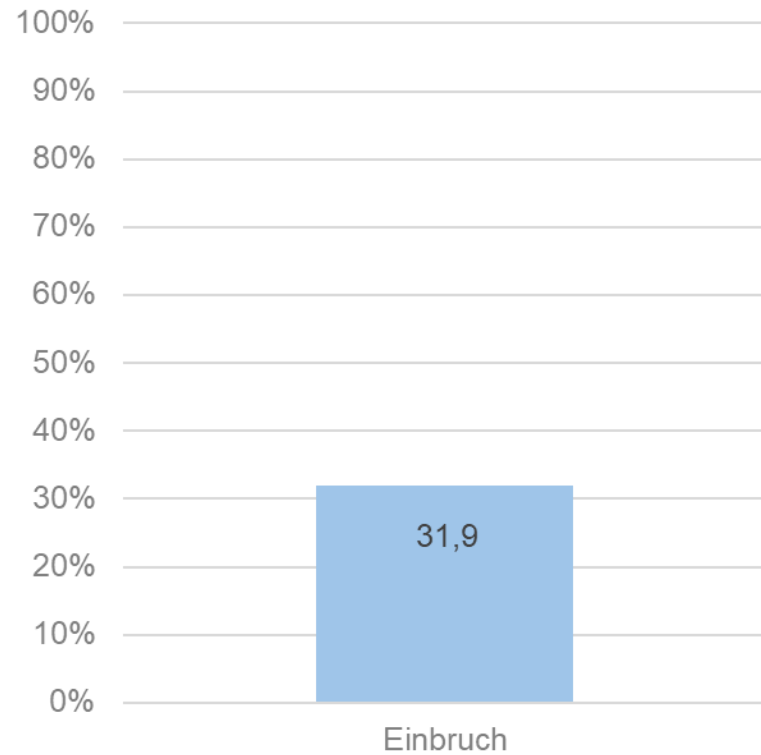


Präsenteste Furcht - Einbruch

Letzten 12 Monate



Zukünftigen 12 Monate



Werte: Prozent

01.09.2022

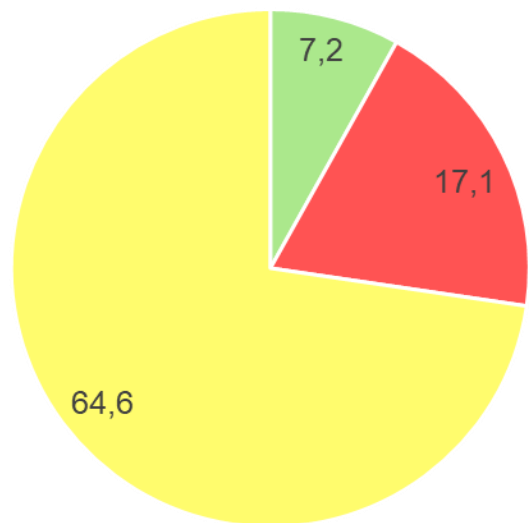
Quelle: Universität Gießen



Gefühlte Entwicklung der Sicherheitslage



Einschätzung der Sicherheitslage der letzten 2 Jahre



■ verbessert ■ verschlechtert ■ gleich

Werte: Prozent

01.09.2022

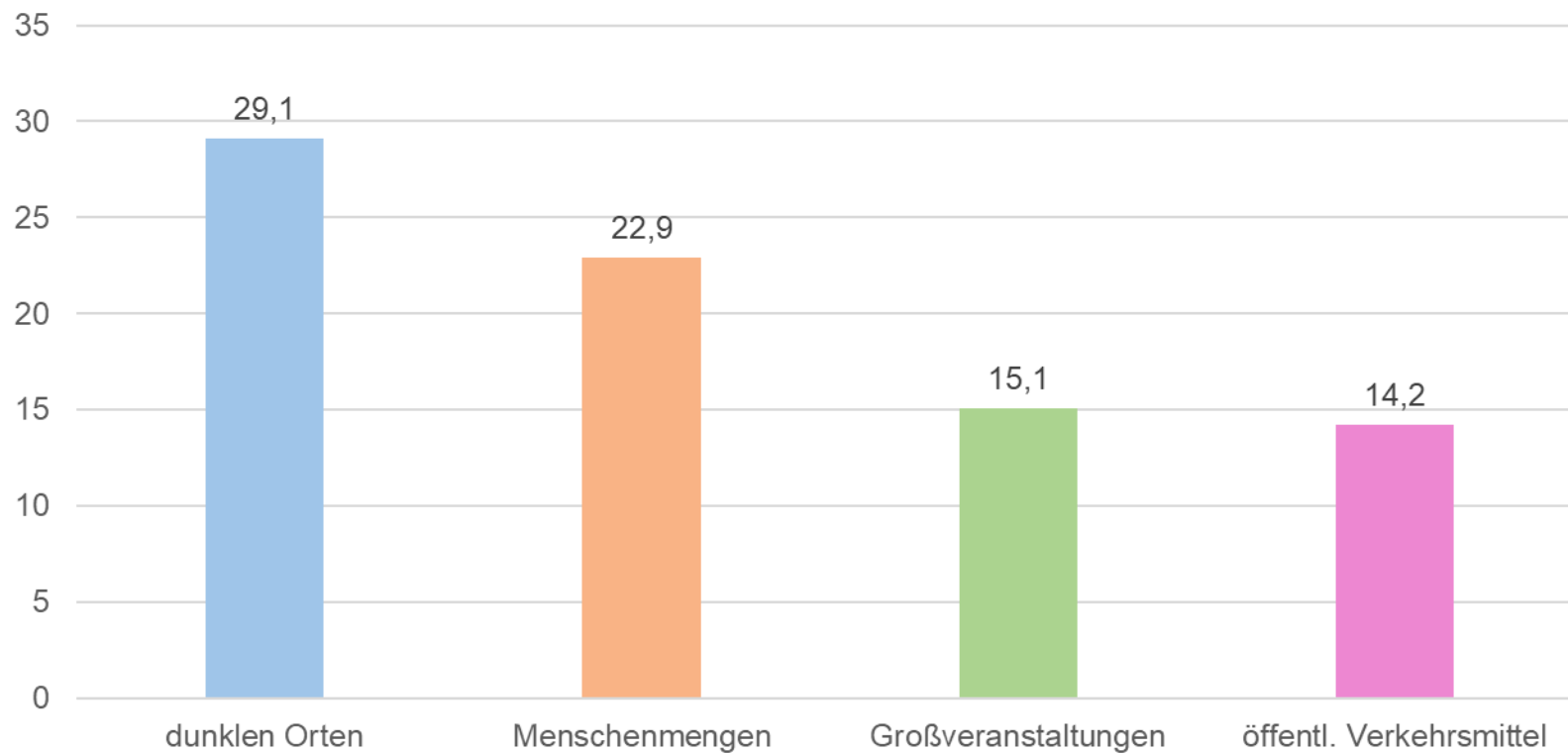
Quelle: Universität Gießen



Bereits praktiziertes Vermeidungsverhalten



Meiden von...

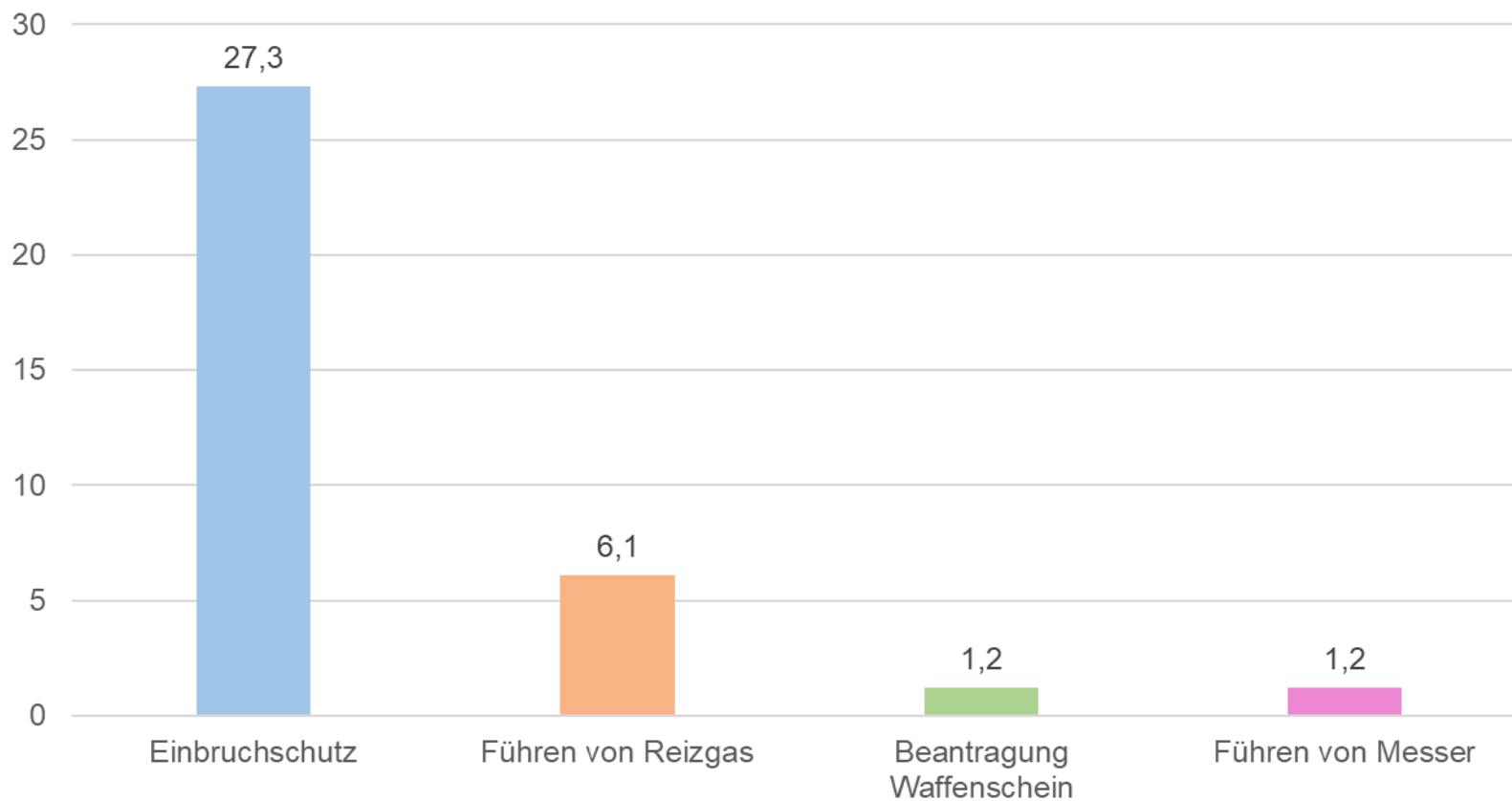


Werte: Prozent

Quelle: Universität Gießen



Bereits getroffene Maßnahmen für persönliches Sicherheitsgefühl



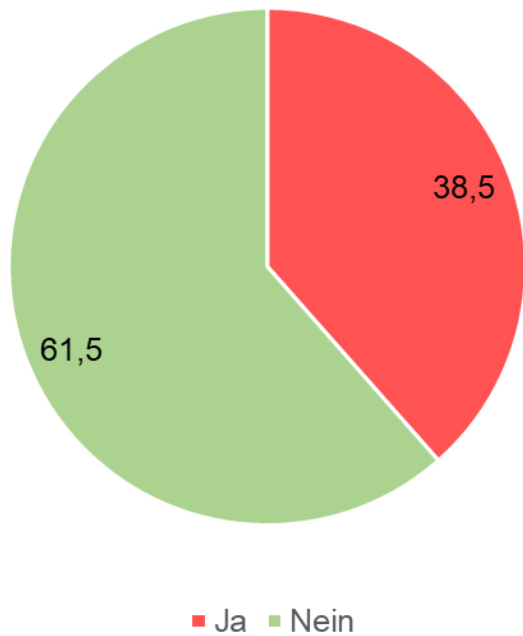
Werte: Prozent

Quelle: Universität Gießen

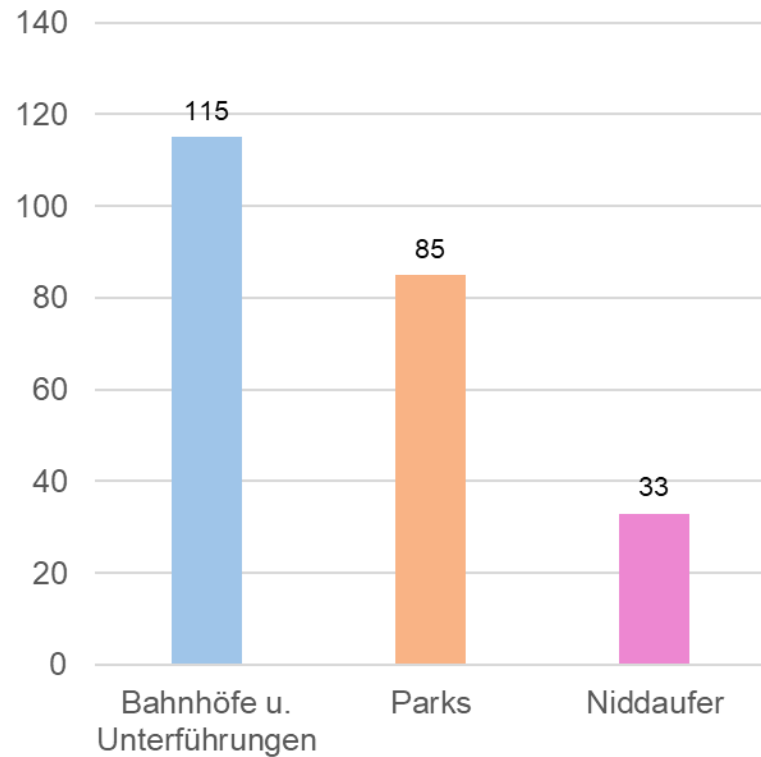


Angstorte/Angsträume

Generelle Angst vor Orten



Genannte Orte



Werte: Prozent

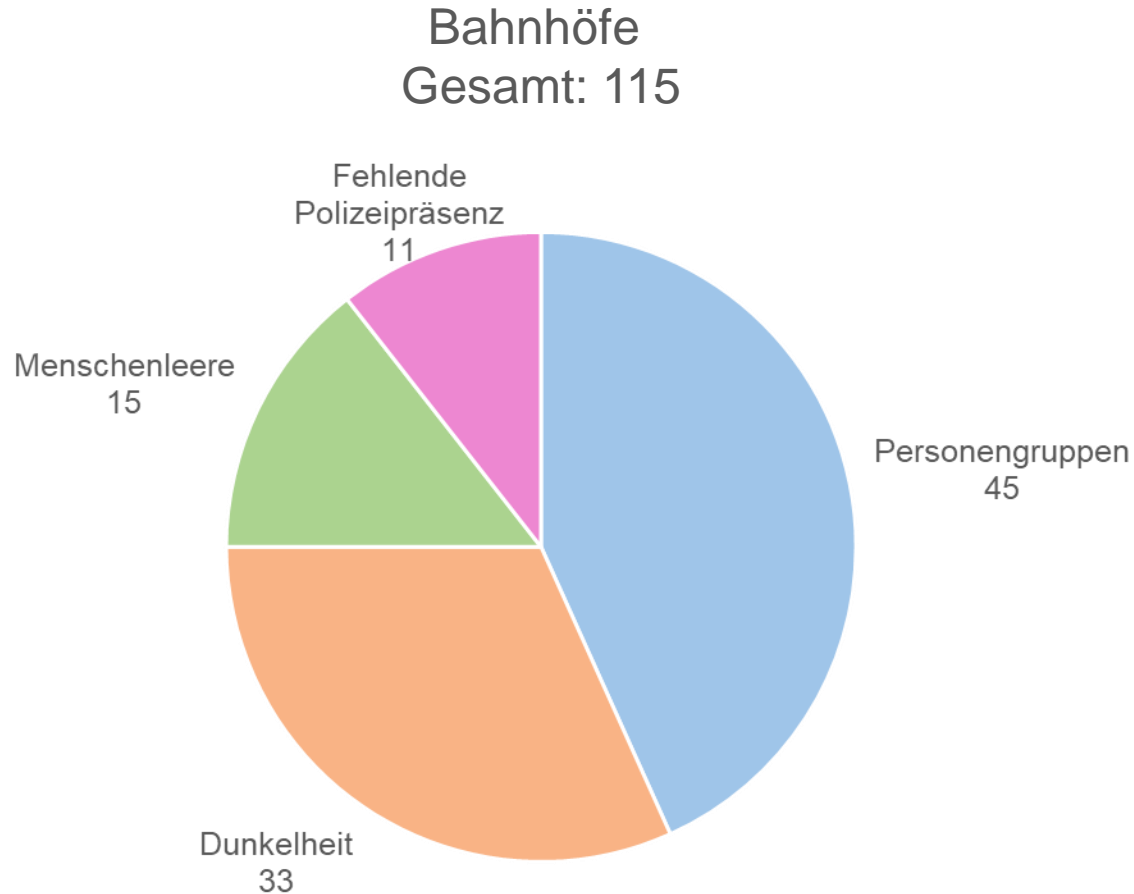
01.09.2022

Werte: Nennungen

Quelle: Universität Gießen



Warum fühlen sich Menschen am Bahnhof unsicher?



Werte: Nennungen

01.09.2022

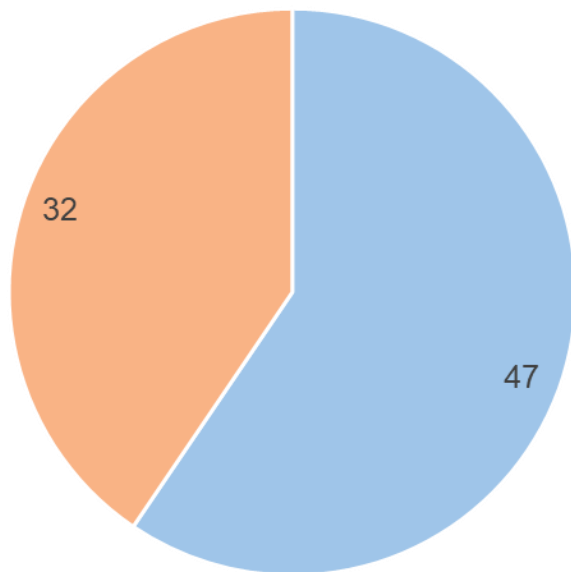
Quelle: Universität Gießen



Weitere Angstorte und Gründe

Parks (inkl. Kurpark)
Gesamt: 85

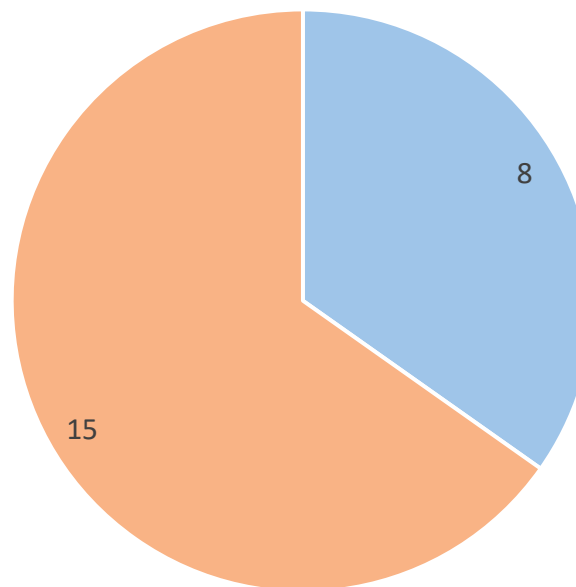
Meist genannte:



■ Personengruppen ■ Dunkelheit

Niddauer
Gesamt: 33

Meist genannte:



■ Personengruppe ■ Dunkelheit

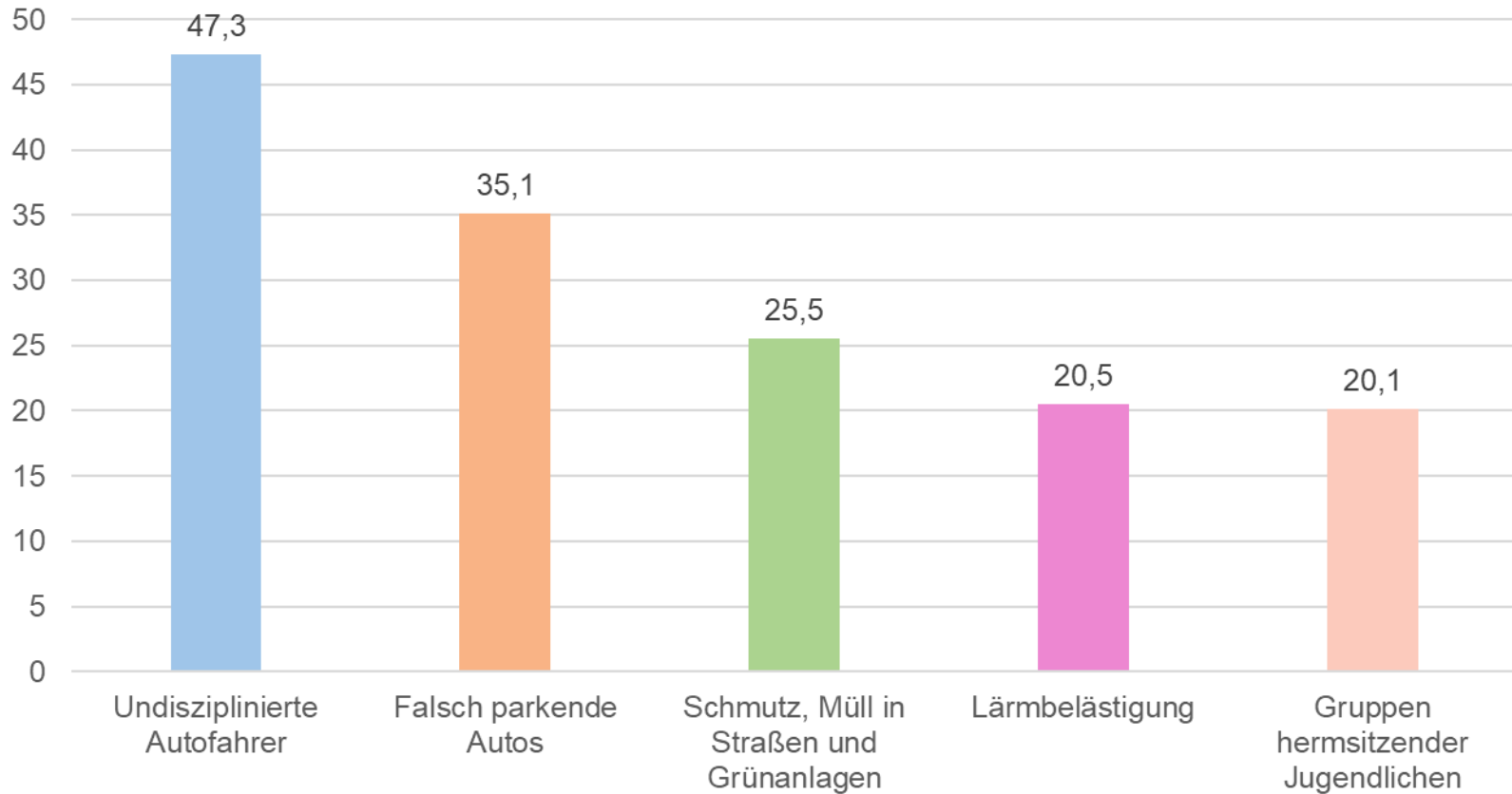
Werte: Nennungen

01.09.2022

Quelle: Universität Gießen



Physische Verfalls- und Unordnungserscheinungen (Incivilities)

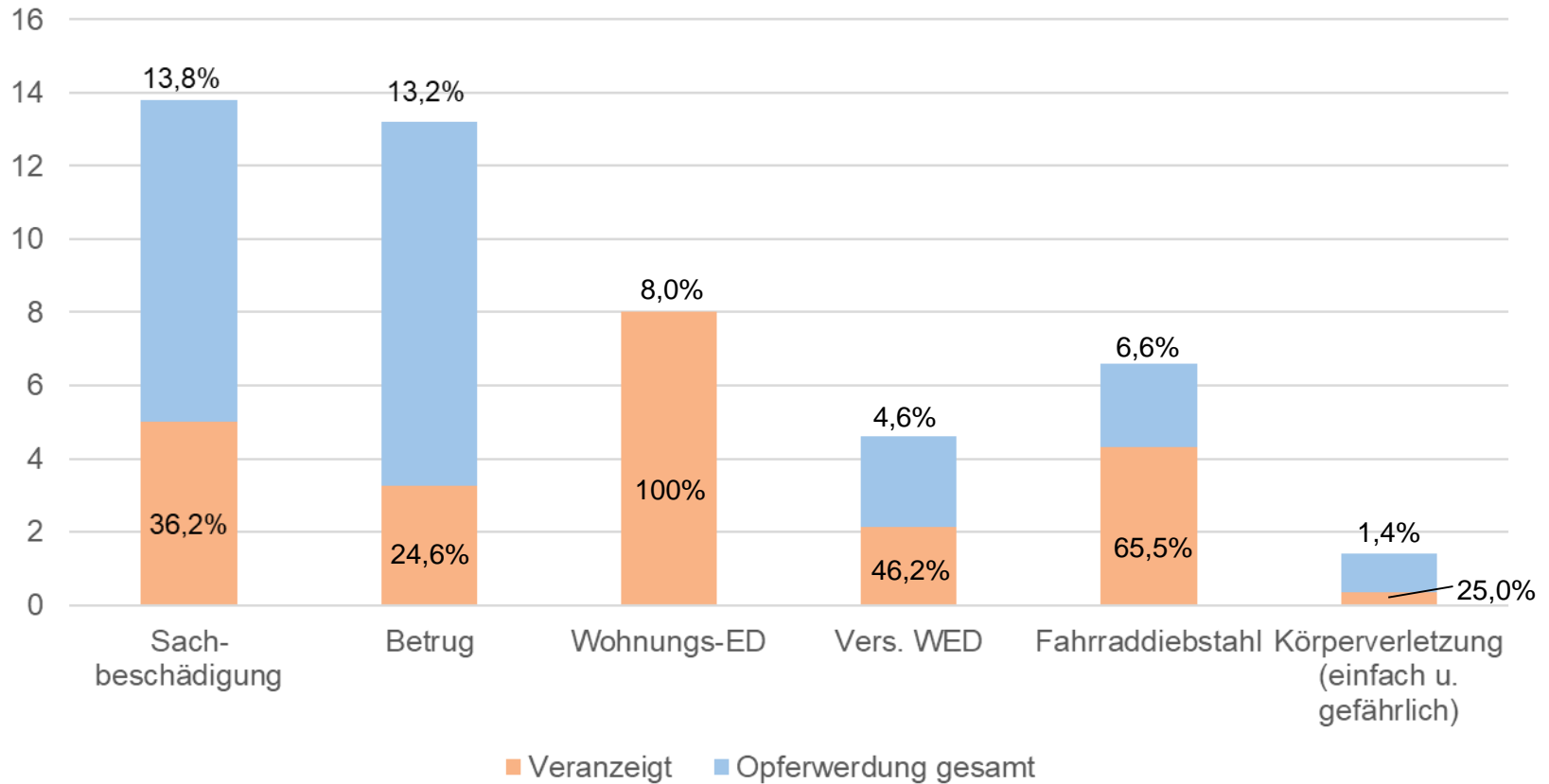


Werte: Prozent

Quelle: Universität Gießen



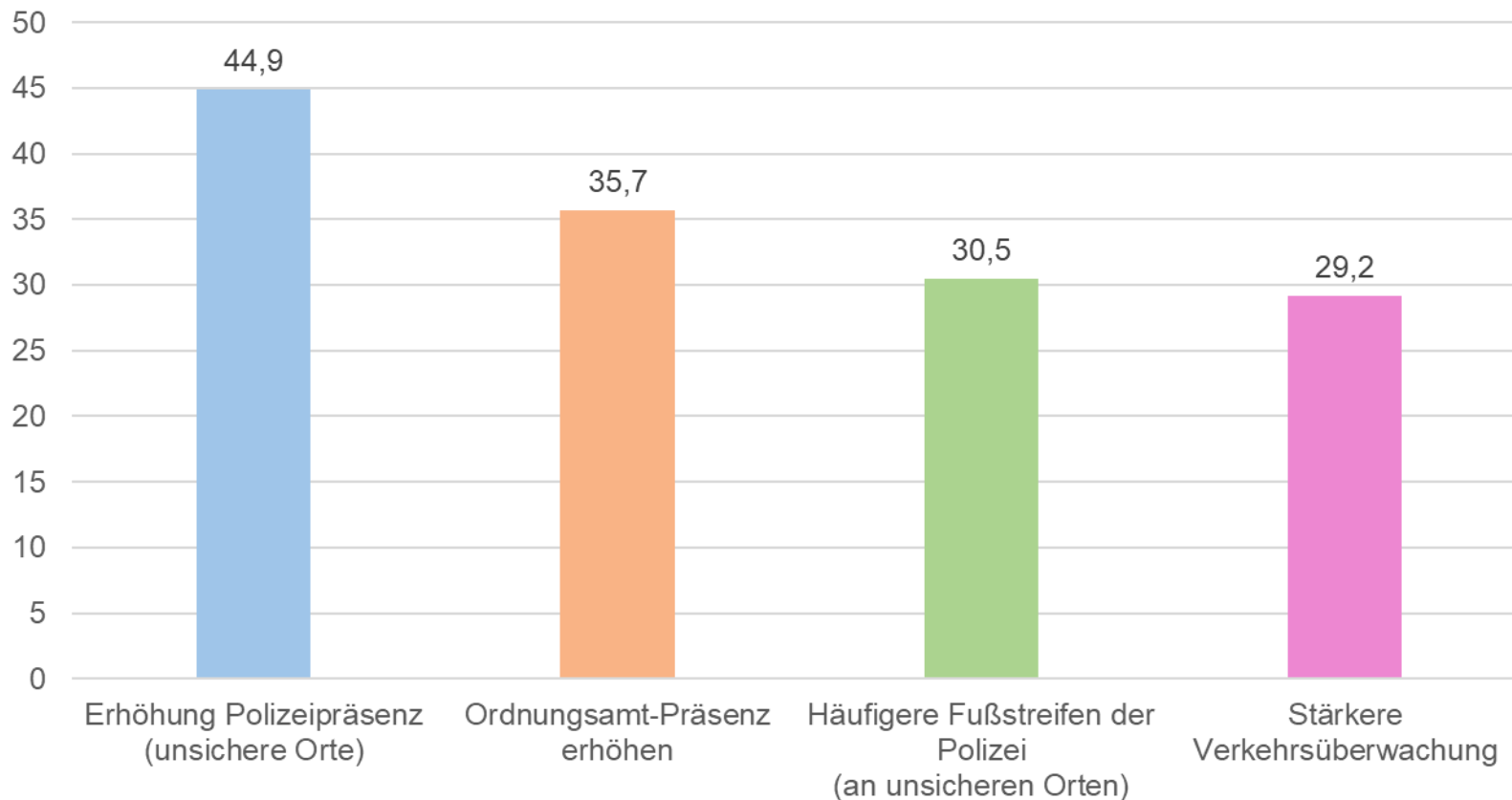
Opferwerdung in den letzten 12 Monaten



Quelle: Universität Gießen



Was müsste getan werden, um die Sicherheit zu verbessern?



Werte: Prozent

Quelle: Universität Gießen



Abgleich Kriminalitätsanalyse und Bürgerbefragung



- Das Kriminalitätsniveau ist relativ niedrig und weiter fallend
- Straftaten sind meist Eigentumsdelikte und Sachbeschädigungen
- Tatzeiten liegen meistens nachmittags
- Tatorte sind grundsätzlich belebte Orte (Straßen)
- Die Delikte haben kaum Außenwirkung und dürften daher wenig Einfluss auf das subjektive Sicherheitsgefühl haben



Abgleich Kriminalitätsanalyse und Bürgerbefragung



- Kriminalität wird nur von sehr wenigen Menschen als dringlichstes Problem angesehen
- Als Schwerpunkte sind Wohnungs-ED, Betrug (SÄM) und Fahrraddiebstähle anzusehen
- Angstorte an Bahnhöfen und in Parks sind vor allem bei Dunkelheit und durch den Aufenthalt von Personengruppen relevant



Bereits angedachte Maßnahmen nach Priorisierung



1. Anpassung der Fuß – und Fahrradstreifen hinsichtlich Örtlichkeiten und Uhrzeiten durch Polizei, Ordnungspolizei und Freiw. Polizeidienst
2. Aufsuchende Jugendarbeit (Jugendgruppen)
3. Ortsbegehungen an genannten Angsorten zu unterschiedlichen Zeiten
4. Erhöhung der Fahrradregistrierungen durch Codierungen (FEIN) und Verteilen von Fahrradpässen
5. Regelmäßige Fahrradkontrollen, u.a. an Kontrolltagen, unter Einbindung von Schulleitungen, Bundespolizei, Bereitschaftspolizei und Wohnheimleitungen



Bereits angedachte Maßnahmen nach Priorisierung



6. Auswertung aller Erkenntnisse im Bereich Einzeltrick/Schockanruf und direkter Kontakt zu potentiellen Opfern mit Verhaltenshinweisen
7. Aufsuchende Prävention im Bereich WED an bekannten Brennpunkten (Heilsberg, Niederberg, Dortelweil West)
8. Sicherheitstechnische Beratungen zum Einbruchschutz
9. Offene und verdeckte Bestreifung der relevanten Gebiete
10. Amtseinführung einer Schutzfrau vor Ort (SvO)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Holger Götzmann
Erster Polizeihauptkommissar
Riedweg 1

61118 Bad Vilbel

Tel.: 06101/5460-11
PST-BAD-VILBEL.PPMH@polizei.hessen.de

Bad Vilbel, den 1. September 2022